

Projekt: Neubauplanung eines Sportfunktionsgebäudes
in Hilden, Furtwänglerstraße 2a, 40724 Hilden
(Grundstück: Flur 26, Flurstück 176)

Bauherr: Stadt Hilden, vertreten durch den Bürgermeister
Am Rathaus 1, 40721 Hilden

Betreff: BAUBESCHREIBUNG vom 12.08.2010

HINWEIS:

Grundlage der Baubeschreibung ist der Planstand der Entwurfsplanung und die Kostenberechnung nach DIN 276-1, vom 12.08.2010, für die KG 300 + 400!

1. ABBRUCH

- Gebäudeteile ab WC-Anlagen
- Container
- Holz-/Metallschuppen: für die 3 St. Betonfertiggaragen

2. AUSSENANLAGEN UND FERTIGGARAGEN

- Wege und Vorplätze werden mit dem vorh. Pflaster auf Splitt und Mineralgemisch beigearbeitet
- verputzte (Sprenkelputz) Stb.-Fertigaragen mit Schwingtor – für Müllcontainer und Geräte-, aufgeständert auf Streifenfundamenten

3. GRÜNDUNG

- Stb.-Streifenfundamente mit Erdungsband und Anschluss für den Potenzialausgleich

4. FUSSBODENAUFBAU

- Oberböden: Fliesen, R10, 30/30 bzw. 20/20 cm in den Duschbereichen
- schwimmender Estrich
- Abdichtung
- Stb.-Bodenplatte
- Baufolie
- WD-Platten, WLG 035
- Kiesfilterschicht/Mineralgemisch

5. WANDAUFBAU DER AUSSENWÄNDE

- Innenputz und Dispersionsanstrich, bzw. Wandfliesen, 30 x 60 und 20 x 40 cm in den Sanitär-Räumen
- KS-Mauerwerk
- Wärmedämmverbundsystem, WLG 035
- Außenputz und Anstrich
- kunststoffbeschichtete WC-Trennwände

6. WANDAUFBAU DER INNENWÄNDE

- Innenputz und Dispersionsanstrich, bzw. Wandfliesen in den Sanitär-Räumen
- KS-Mauerwerk

7. DACHAUFBAU

- Betonpfanneneindeckung
- Lattung und Konterlattung
- Unterdeckbahn
- Holzfaserplatte
- Wärmedämmung zwischen den Sparren: Steicozell, WLG 035
- Dampfbremsspatte mit Lattung an den Sparren befestigt
- im Bereich „Brunnenanlage“: sichtbare Balkenlage und sichtbare Nut- und Federschälung, dto. im Bereich des Verkaufsraumes

8. DECKENSYSTEME

- abgehängte Rasterdecken, Plattenmaß= 0,625 x 0,625 cm. Auswechselbare Mineralfaser-Platten (in den Duschbereichen; feuchtigkeitsbeständig) in sichtbaren Leichtmetallkonstruktionen eingelegt. Reflektor-Raster-Leuchten und die Zu- und Abluft-Auslässe werden in dieses Platten-Rastersystem eingebaut.

9. INNENTÜREN

- lackierte Stahlumfassungszargen mit kunststoffbeschichteten Türblatt-Oberflächen, zu den Duschbereichen als Nassraumtüren. Sämtliche Türen erhalten im Sockelbereich Stossbleche aus VA, dto im Türgriffbereich. Das lichte Durchgangsmaß ist auf das RBR-Maß von 2,135 m angelegt

10. AUSSENTÜREN

- Haupteingänge: Alu-Konstruktion, pulverbeschichtet, Farbe nach RAL, 3-fach Verglasung, Obertürenschießer, sämtliche Türen erhalten im Sockelbereich Stossbleche aus VA
- Nebeneingänge: Stahlzargen mit lackierten Stahltürblättern
- zum Material-Lageraum: Sektionaltor mit elt. Schlüsselschalter

11. FENSTER UND ROLLÄDEN

- Kunststoff-Fenster, Farbe weiß, mit 3-fach Verglasung. Keine Rolläden. Diese können jedoch mit vorgesetzten Rolladenkästen installiert werden, Ansichten: verputzt und Anstrich im Farbton der Fassade. Die Leerrohre für die Elt.- Anschlüsse sind vorgesehen
- Verkaufsraum: elektrisch betriebene Rolläden (Rolladenelemente ohne Wärmedämmung). Falls erforderlich, können die Rolladenelemente auch in wärmegeämmter Ausführung eingebaut werden.

13. GRUNDLEITUNGEN

- Verlegung und Anschluss sämtlicher Rohrleitungen/Kabel für: Ab-+/Zuwasser, Gas- und Elektroversorgungen, bis an vorhandene Kanäle/Übergabestationen

14. HAUSTECHNIKRUM UND NEBENRÄUME

- Haustechnikräume= zentrale Aufstellung der Geräte für:
 - a) Heizraum: Zugang von außen und innen, zur Aufnahme von 5 Wandbrennwertthermen und 1 Ausdehnungsgefäß
 - b) Lüftungszentrale: mit Lüftungsanlage: 8410 m³/h Luftmenge, und Wärmerückgewinnung, Wirkungsgrad: 79,2%, einschl. 8-Zonenregelung. Desweiteren werden hier 2 Warmwasserbereiter: a' 1000 Ltr., und 1 Solarspeicher: 910 Ltr., aufgestellt
 - c) Hausanschlußraum für: Gas-, Wasser- und Stromversorgung
 - d) Solaranlage zur Brauchwassererwärmung: aufgeständert auf der Dachfläche über den vorhandenen WC-Anlagen mit 5 Flachkollektoren

15. HEIZFLÄCHEN

- fertiglackierte, glattflächige Stahlheizkörper als Kompaktheizflächen
- Heizflächen in den Umkleideräumen: Deckenstrahlheizplatten, für eine Grundbeheizung von 15 grad C. Der Restwärmebedarf wird über die Lüftungsanlage im Betriebsfall erbracht.

16. SANITÄRE EINRICHTUNGEN

- Sanitäreinrichtungen aus Porzellan:
 - a) wandhängende WC-Anlagen, Fabrikat: Keramag, Typ Renova Nr. 1, mit Tragegestell und Betätigungsplatte
 - b) wandhängende Urinalanlagen, Fabrikat: Keramag, Typ Renova Nr. 1, mit Tragegestell und Betätigungsplatte
 - c) Waschtische, Breiten: 60, 55, 50 cm, Fabrikat: Keramag, Typ Renova Nr. 1, mit Einhandarmaturen, Fabrikat Grohe, Typ Eurodisc, Tragegestell, Ablagen und Spiegel
 - d) Duschwannen (Schiedsrichter), 80/80 cm, mit Wannenträger, Brausebatterie, Schlauch mit Brause, Unitastange, Einhandbatterie, Fabrikat: Grohe, Typ Europlus
 - e) Duschen in den Umkleideräumen mit Armaturen, Handlauf, Einhandbatterie, Fabrikat: Grohe, Typ Europlus

- f) Beh.-WC-Anlagen, Ausladung 70 cm, Fabrikat: Keramag, Typ Vitalis, mit Tragegestell und Betätigungsplatte, Befestigungselemente für Griffe, Stützklappgriff.
Waschtische, Fabrikat: Keramag, Typ Vitalis, mit Unterputzsifon und Tragegestell, Einhandbatterie, Fabrikat: Grohe, Typ Europlus, Klappspiegel
(siehe beigeheftete Informationen)

17. ZU- UND ABLUFTANLAGEN

- nach EN 1886 mit:
Zonenregelung für 8 Umkleieräume einschl. Sanitärräume, sowie für alle geschlossenen Räume ohne Fensteranlagen
- Luftleistung der Zu- und Abluftanlage: 1000 bis 8400 m³/h
- das Lüftungsgerät besitzt einen Kreuzstromwärmetauscher mit einer Wärme- und Kälterückgewinnung, gem. VDI 2071, Wirkungsgrad: 79,2 %
- Bedienungselemente im Platzwartbüro:
Schaltschrank der Lüftungsanlage (Größe ca. 800/800/400 mm tief).
Von diesem Schaltschrank können die einzelnen Zonen (Umkleide/Waschräume./WC-Anlagen) zu- und abgeschaltet werden. Die Einstellungen können per Zeitschaltuhr mit Nachlaufzeiten vorgenommen werden.

18. ELEKTRO-ANLAGEN

- in den Räumen mit Abhangdecken erfolgt die Beleuchtung mit Einbaurasterleuchten; zusätzlich werden Leuchten über den Spiegeln montiert
- Umkleide- und Schiedsrichter-Sanitärräume: 2 Steckdosen für Haartrockner in unmittelbarer Nähe der Spiegel
- Kennzeichnung der Fluchtwege: Einzelbatterieleuchten mit „Dauergebrauchsschaltung“
- Unter- und Aufputz-Installationsgeräte: Standardausführung, Schutzart mind. IP44; im Außenbereich zusätzlich abschließbar
- Flure zu den Beh.-WC's und Türe zum Besucher-Beh.-WC mit Taster für eine automatische Türöffnung
- Telekommunikationsanschlüsse: in allen Büros und Platzwartraum. In den Umkleieräumen: zusätzliche Leerrohre im Abhangdeckenbereich mit dafür zugelassenen Verlegesystemen
- Bedienungselemente im Platzwartbüro:
typgeprüfte Niederspannungshauptverteilung
Die Beleuchtung wird zentral und separat nach Bereichen mittels Reiheneinbaugeräte geschaltet.
- Bedienungselemente im Verkaufsraum:
eigener Stromkreisverteiler für den Anschluss der Küchen- und Installationsgeräte

Hilden, den 12.08.2010